

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen:			I. Eigenkapital:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	536.078,84	569	1. Eingefordertes und einbezahltes Nennkapital (Stammkapital):	462.600,00	463
II. Sachanlagen	60.961.722,86	65.057	Gezeichnetes Nennkapital (Stammkapital)		
III. Finanzanlagen	4.449.201,98	4.874	II. Gewinnrücklagen:	46.260,00	46
	65.947.003,68	70.500	1. Gesetzliche Rücklage	7.520.695,80	7.521
B. Umlaufvermögen:			2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	7.566.955,80	7.567
I. Vorräte:				29.171.786,49	34.334
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.225.751,95	16.175	34.334.251,28	35.360	
2. Unfertige Erzeugnisse	4.018.403,61	4.274	37.201.342,29	42.364	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.475.696,59	1.581	3.870.473,36	3.620	
	18.719.852,15	22.030			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.379.185,85	1.427			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	540.885,81	2.257			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0			
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.341.330,44	3.356			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.261.402,10	7.041			
	5.545.178,09	504			
	29.526.432,34	29.574			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	282.911,58	571			
D. Aktive latente Steuern	771.296,20	1.166			
	96.527.643,80	101.812			
			B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		
			C. Rückstellungen:		
			1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.981.700,00	4.120
			2. Rückstellungen für Pensionen	0,00	726
			3. Sonstige Rückstellungen	4.222.350,00	4.997
				8.204.050,00	9.844
			D. Verbindlichkeiten:		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.441.070,15	38.630
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.736.904,76	16.189
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	24.704.165,39	22.441
			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	229.594,77	287
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	229.594,77	287
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742.414,78	2.031
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	742.414,78	2.031
			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	431.605,77	353
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	431.605,77	353
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.098.865,05	4.355
			davon aus Steuern	253.556,43	48
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	890.626,01	619
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.098.865,05	4.355
			46.943.550,52	45.655	
			22.239.385,73	23.214	
			24.704.165,39	22.441	
			308.227,63	329	
			96.527.643,80	101.812	
			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	74.658.808,64	86.872
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-326.925,21	-985
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.078,69	1.034
4. Sonstige betriebliche Erträge	853.914,81	905
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-32.030.445,08	-39.434
6. Personalaufwand	-29.354.390,38	-30.541
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.455.879,20	-4.900
<i>davon außerplanmäßige Abschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-54</i>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.750.693,73	-12.834
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8 (Betriebsergebnis)	-3.381.531,46	118
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	125.181,77	137
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>125.181,77</i>	<i>137</i>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.490,88	27
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>26.402,45</i>	<i>25</i>
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.804.370,55	-1.138
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>-70.503,43</i>	<i>0</i>
13. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 12 (Finanzergebnis)	-1.645.697,90	-974
14. Ergebnis vor Steuern	-5.027.229,36	-856
15. Steuern vom Einkommen	-135.235,43	-169
<i>davon latente Steuern</i>	<i>-395.029,59</i>	<i>-264</i>
16. Ergebnis nach Steuern = Jahres- fehlbetrag = Jahresverlust	-5.162.464,79	-1.026
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	34.334.251,28	35.360
18. Bilanzgewinn	29.171.786,49	34.334

Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Ried im Innkreis

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss 31.12.2024 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gesellschaft steht zum 31.12.2024 mit der G. Emprechtlinger GmbH, Ried im Innkreis, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Der Konzernabschluss ist beim Firmenbuch Ried hinterlegt.

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2017 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der G. Emprechtlinger GmbH, Ried im Innkreis.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung.

Die bisherigen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 3 Jahren (Software) bzw 25 Jahren (Nutzungsrechte) abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10	50
Technische Anlagen und Maschinen	4	15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen nachhaltig ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden folgende Kosten einbezogen:

Fertigungseinzelkosten
Sonderkosten der Fertigung
Variable Fertigungs- und Materialgemeinkosten
Angemessene Teile der fixen Gemeinkosten
Soziale Aufwendungen

Die Ermittlung des beizulegenden Wertes erfolgt durch die Vornahme von Abschlägen von den Anschaffungs- bzw Herstellungskosten auf Basis von erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten, Wiederbeschaffungswerten oder Altersstruktur.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt ein pauschaler Abschlag.

Rückstellungen

Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen

Die Abfertigungsrückstellungen werden vereinfachend nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 4,0 % (Vorjahr: 4,5 %) und eines Pensionseintrittsalters entsprechend aktueller Rechtslage (analog Vorjahr) ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0 % wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr berücksichtigt.

Die Rückstellung für Pensionen wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,91 % (Vorjahr: 1,74 %), von geplanten Gehaltserhöhungen von 0 % (nur in der Leistungsphase) (Vorjahr: 0 % bis 2 % - nur in der Leistungsphase) und unter Zugrundelegung der "AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung" berechnet.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden betrieblichen Aufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt; wobei bei der Jubiläumsgeldrückstellung - analog dem Vorjahr - ein Fluktuationsabschlag von 15 % zur Anwendung kommt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem Höchstwertprinzip bewertet.

Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2017 kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der G. Emprechtinger GmbH, Ried im Innkreis, als Gruppenträger.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet bzw (im Verlustfall, soweit Verluste in der Gruppe verwertbar sind) gutgeschrieben. Bei nachträglichen Abweichungen des Steuererfordernisses werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern angepasst.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des ab 2024 gültigen Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23 %) gebildet. Betreffend der steuerlichen Verlustvorträge (interner Verlustvortrag) wurde das Wahlrecht, diese nicht zu aktivieren, in Anspruch genommen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von EUR 179.600,03 (Vorjahr: TEUR 177); davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 898.000,15 (Vorjahr: TEUR 884); davon gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Aufgliederung der Beteiligungen ist der Beteiligungsliste (Anlage 3 zum Anhang) zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Finanzierungen (EUR 282.351,50; Vorjahr: TEUR 1.221), Steuerumlage (EUR 260.000,00; Vorjahr: TEUR 95) und Leistungsverrechnungen (EUR - 1.465,69; Vorjahr: TEUR 941).

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von EUR 14.400,00 (Vorjahr: TEUR 20) gebildet.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 3.188.472,39 (Vorjahr: TEUR 3.195) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die aktiven/passiven latenten Steuern wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Sachanlagen	222.220,00	248
Pauschalwertberichtigungen	5.540,00	11
Langfristige Personalrückstellungen	2.484.594,09	4.071
Sonstige Rückstellungen	672.136,20	830
Geldbeschaffungskosten	180.000,00	130
Unversteuerte Rücklagen	-211.028,57	-219
	<u>3.353.461,72</u>	<u>5.071</u>
Daraus resultierende latente Steuern zum 31.12. (23 %/23 %)	771.296,20	1.166

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	2024 EUR	2023 TEUR
Stand am 1.1.	1.166.325,79	1.430
Erfolgswirksame Veränderung	-395.029,59	-264
Stand am 31.12.	<u>771.296,20</u>	<u>1.166</u>

Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Aufgliederung der Investitionszuschüsse und ihre Entwicklung im Berichtsjahr werden gesondert dargestellt (vergleiche Anlage 2 zum Anhang).

Pensionsrückstellung

Die Pensionsrückstellung wurde zum 31.12.2024, wie im Vorjahr, da die Voraussetzungen gemäß Rz 49 der AFRAC-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB) erfüllt sind, mit dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung saldiert. Zum 31.12.2024 beträgt die errechnete Rückstellung TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 3.095), der Aktivwert beträgt TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 2.369); der saldierte Betrag in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 726) wurde unter der Rückstellung für Pensionen ausgewiesen. Eine der beiden Rückdeckungsversicherungen ist im Jahr 2024 ausgelaufen und wurde an die Gesellschaft ausbezahlt. Die Pensionsrückstellung wurde im Jahr 2024 teilweise auf die Muttergesellschaft übertragen; die Übertragung erfolgte auf Basis eines unterjährig erstellten Gutachtens, der Wert zum Übertragungstichtag wurde cashmäßig beglichen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen, wie im Vorjahr, im Wesentlichen Vorsorgen für Garantien und Gewährleistungen, Prämien, Jubiläumsgelder sowie nicht konsumierte Urlaube und Mehrzeitguthaben. Der Rückgang resultiert vor allem aus geringeren Vorsorgen für Dienstfreistellungen, geringeren Vorsorgen für Gewährleistungen und geringeren Vorsorgen für Urlaube und Mehrzeit.

Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag EUR 6.633.325,37 (Vorjahr: TEUR 8.367).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 41.441.070,15 (Vorjahr: TEUR 38.630) durch Pfandrechte auf Liegenschaften im Höchstbetrag von EUR 18.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 12.000), eintragungsfähige Pfandurkunden auf Liegenschaften im Höchstbetrag von EUR 13.500.000,00 (Vorjahr: TEUR 7.500) und Forderungszessionen besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Leistungsverrechnungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 3.980.883,90 (Vorjahr: TEUR 3.876) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Patronatserklärungen	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000</u>
davon für verbundene Unternehmen	1.000.000,00	1.000

Die Patronatserklärungen wurden für ein verbundenes Unternehmen zugunsten von finanzierenden Kreditinstituten abgegeben. Die betreffenden Kreditlinien sind zum 31.12.2024 mit EUR 541.889,02 (Vorjahr: TEUR 417) ausgenutzt.

Derivative Finanzinstrumente

In den Geschäftsjahren 2023 und 2024 wurden keine Devisentermingeschäfte eingesetzt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

	2024 EUR	2023 TEUR
Umsatzerlöse gegliedert nach Absatzmärkten:		
Österreich	13.300.031,98	17.161
Deutschland	41.180.029,32	48.432
Schweiz	12.075.773,30	12.970
Restliche Länder	<u>8.102.974,04</u>	<u>8.309</u>
	<u>74.658.808,64</u>	<u>86.872</u>

Betreffend der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen wird von der Schutzklausel gemäß § 240 UGB Gebrauch gemacht.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen im Geschäftsjahr 2023 betrafen insbesondere die Einrichtung des neuen Bürogebäudes.

Sonstige betriebliche Erträge

	2024 EUR	2023 TEUR
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	14.827,96	49
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27.943,60	10
Übrige	811.143,25	846
	<u>853.914,81</u>	<u>905</u>

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten, wie im Vorjahr, insbesondere die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen, Förderungen, Eingang aus ausgebuchten Forderungen, Wertberichtigungsauflösungen und diverse übrige Erträge.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

	2024 EUR	2023 TEUR
Materialaufwand	31.117.755,38	37.616
Aufwendungen für bezogene Leistungen	912.689,70	1.818
	<u>32.030.445,08</u>	<u>39.434</u>

Personalaufwand

	2024 EUR	2023 TEUR
Löhne	11.281.131,65	11.880
Gehälter	10.676.954,23	10.886
Soziale Aufwendungen	7.396.304,50	7.775
davon für Altersversorgung	135.186,67	144
davon für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen	547.342,95	834
davon für gesetzliche Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	6.539.379,86	6.427
	<u>29.354.390,38</u>	<u>30.541</u>

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2024 EUR	2023 TEUR
Auflösung (-), Dotierung (+) der Rückstellung für Jubiläumsgelder:		
In Löhne	0,00	0
In Gehälter	-33.900,00	122
	<u>-33.900,00</u>	<u>122</u>

Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen zur Gänze beitragsorientierte Zusagen.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 272.830,03 (Vorjahr: TEUR 295) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024 EUR	2023 TEUR
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	35.104,69	35
Übrige	11.715.589,04	12.799
	<u>11.750.693,73</u>	<u>12.834</u>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten, wie im Vorjahr, insbesondere Miet- und Leasingaufwendungen, Aufwendungen für Instandhaltungen, KFZ-Aufwendungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand, Aufwendungen für EDV-Beratung, Ausgangsfrachten, Marketingaufwand, Reiseaufwand, Fremdlöhne, Provisionen, Aufwendungen für Modellentwicklung und Lizenzgebühren. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen für Ausgangsfrachten, Fremdlöhne und Provisionen sowie höheren Aufwendungen für Instandhaltungen.

V. Ergänzende Angaben

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Arbeiter	289	335
Angestellte	170	193
	<u>459</u>	<u>528</u>

Angaben zu Organen

Geschäftsführer der Gesellschaft:

Herr Dr. Georg E m p r e c h t i n g e r , MBA, Ried im Innkreis

Herr Stefan E m p r e c h t i n g e r , BSc MSc MBA, Wien

Herr Hermann P r e t z l , MBA, Eggenfelden, Deutschland

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2025 wurde die 100 % Tochtergesellschaft TEAM 7 Gastro GmbH errichtet, diese Gesellschaft wird zukünftig das Restaurant am Sitz der Gesellschaft betreiben. Ansonsten sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 29 171.786,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ried im Innkreis, am 3. September 2025

Die Geschäftsführer



Dr. Georg Emprechtinger, MBA



Stefan Emprechtinger, BSc MSc MBA



Hermann Pretzl, MBA

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlage 2 zum Anhang: Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Anlage 3 zum Anhang: Beteiligungsliste

Anlagentpiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Nettowert			
	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Umb- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Ver- mögensgegenstände:								
Rechte und Lizenzen	2.221.049,35	234.809,51	0,00	100.255,40	1.652.372,76	267.407,26	100.255,40	536.078,84
II. Sachanlagen:								
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (hievon Grundwert EUR 6.380.451,69; Vor- jahr: TEUR 6.380)	68.959.087,59	561.181,46	143.605,42	89.666,24	69.574.208,23	2.187.001,27	89.666,24	49.226.817,76
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.388.675,75	67.081,29	363.603,37	657.994,28	28.161.366,13	1.580.463,90	651.900,64	6.759.352,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	13.324.680,92	687.440,91	0,00	797.608,36	13.214.513,47	1.421.006,77	748.159,13	4.975.552,80
4. Anzahlungen und Anlagen in Bau	674.571,05	0,00	-507.208,79	167.362,26	0,00	0,00	0,00	674.571,05
	111.347.015,31	1.315.703,66	0,00	1.712.631,14	110.950.087,83	5.188.471,94	1.489.726,01	60.961.722,86
III. Finanzanlagen:								
1. Anteile an verbun- denen Unternehmen	1.909.575,78	0,00	0,00	0,00	162.482,80	0,00	0,00	1.747.092,98
2. Ausleihungen an verbun- dene Unternehmen	3.125.000,00	0,00	0,00	425.000,00	2.700.000,00	0,00	0,00	2.700.000,00
3. Wertrechte des Anlagevermögens	2.109,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.109,00
	5.036.684,78	0,00	0,00	425.000,00	4.611.684,78	0,00	0,00	4.449.201,98
	118.604.749,44	1.550.513,17	0,00	2.237.886,54	117.917.376,07	5.455.879,20	1.589.981,41	65.947.003,68
								70.500.274,84

**I. Immaterielle Ver-
mögensgegenstände:**

Rechte und Lizenzen

II. Sachanlagen:

1. Grundstücke und Bauten,
einschließlich der Bauten
auf fremdem Grund
(hievon Grundwert
EUR 6.380.451,69; Vor-
jahr: TEUR 6.380)

2. Technische Anlagen
und Maschinen

3. Andere Anlagen,
Betriebs- und Ge-
schäftsausstattung

4. Anzahlungen und
Anlagen in Bau

III. Finanzanlagen:

1. Anteile an verbun-
denen Unternehmen

2. Ausleihungen an verbun-
dene Unternehmen

3. Wertrechte des
Anlagevermögens

Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Auflösung durch Zeit- ablauf EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Ver- mögensgegenstände:					
Rechte und Lizenzen	139.999,97	124,94	-35.006,03	85.427,01	19.691,87
II. Sachanlagen:					
Grundstücke und Bauten:					
Grundwert	102.338,61	0,00	0,00	0,00	102.338,61
Gebäudewert	2.721.153,07	150.801,54	-134.639,83	120.088,07	2.617.226,71
Technische Anlagen und Maschinen	498.832,32	457.376,65	0,00	128.183,64	828.025,33
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	158.170,16	124.553,85	169.645,86	149.179,03	303.190,84
	3.480.494,16	732.732,04	35.006,03	397.450,74	3.850.781,49
	3.620.494,13	732.856,98	0,00	482.877,75	3.870.473,36

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,00 % Anteilsbesitz:

<u>Beteiligungsunternehmen</u>	<u>Kapital- anteil %</u>	<u>Wäh- rung</u>	<u>Eigen- kapital</u>	<u>Jahres überschuss/ -fehlbetrag</u>	<u>Bilanz- stichtag</u>
Naturholztechnik Produktions- und Vertriebsgesellschaft m.b.H., Borsfa, Ungarn	100,00 100,00	TEUR TEUR	604 753	-149 -223	31.12.2024 31.12.2023
TEAM 7 Österreich GmbH, Ried im Innkreis	100,00 100,00	TEUR TEUR	308 612	-304 -361	31.12.2024 31.12.2023
TEAM 7 Deutschland GmbH, München, Deutschland	100,00 100,00	TEUR TEUR	1.433 1.539	-106 41	31.12.2024 31.12.2023
TEAM 7 Schweiz AG, Volketswil, Schweiz	100,00 100,00	TCHF TCHF	145 130	15 -570	31.12.2024 31.12.2023

LAGEBERICHT 2024



TEAM 7

1. GESCHÄFTSVERLAUF, GESCHÄFTSERGEBNIS UND LAGE DES UNTERNEHMENS

1.1. allgemeine Wirtschaftslage

Nach Berechnungen des Instituts für Wirtschaftsforschung im Auftrag der Statistik Austria schrumpfte die österreichische Wirtschaft im Jahr 2024 real um 1,0 % (Vorjahr: Rückgang um 1,0 %). Die Europäische Union konnte ebenso wie die Eurozone ein Wachstum von 0,9 % erreichen (Vorjahr: 0,4 %). In Deutschland schrumpfte die Wirtschaft um 0,2 % (Vorjahr: Rückgang um 0,3 %).



1.2. Lage der Möbelindustrie in Österreich


Die österreichische Möbelindustrie musste im Jahr 2024 in fast allen Bereichen Umsatzrückgänge hinnehmen. Dieser Konjunkturabschwung deutete sich bereits im Vorjahr an. Die Märkte sind bis weit über Europa hinaus mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. So haben sich die hohen Lohnkosten, steigende Energiepreise und internationale Krisen im Jahr 2024 negativ auf die Betriebe ausgewirkt. Die zunehmende Inflation und der Krieg in Europa haben zu einer Verunsicherung der Verbraucher geführt, was sich in einer deutlichen Kaufzurückhaltung widerspiegelt. Die Möbelindustrie musste 2024 ein Minus von 3,9 % gegenüber 2023 hinnehmen und schrumpfte auf 2,70 Mrd. Euro. Der Export sank auf 1,16 Mrd. Euro. Das entspricht einem Minus von 7,4 %. Besonders auffällig waren unsere Segmente Küche mit minus 17,2 % sowie Wohn- und Schlafmöbel mit minus 13,6 %. Die chinesischen Möbelimporte steigen stark im europäischen Raum und gewinnen dadurch im Verdrängungswettbewerb. Mit einem hohen Anspruch an Qualität, Materialien, Design und Flexibilität bedient die österreichische Möbelindustrie einen Wertekanon, der im eigenen Land und international nachgefragt wird. Die Menschen kaufen bewusster ein und das Bewusstsein für nachhaltige und langlebige Produkte steigt.

1.3. Geschäftsverlauf

Die Jahre 2022 bis 2024 waren geprägt von massiven Preissteigerungen im Personalbereich und im Rohmaterialbereich. Die Energiepreise blieben hoch. Demzufolge mussten wir die Verkaufspreise innerhalb dieser zwei Jahre um rund 25% anheben. Damit haben wir uns vor allem im Export (82 %) regelrecht aus dem Markt gepreist. Nur die leistungsfähigsten Händler mit starker Planungskompetenz konnten weiter erfolgreich TEAM 7 verkaufen. Dazu zählten auch die TEAM 7 Flagshipstores. Viele andere mussten leider Rückgänge hinnehmen.

Der Umsatz betrug 74,7 MEUR, das entspricht einem Minus von 14,1 % zum Vorjahr. Im planungsintensiven Bereich Küche konnten wir den Rückgang mit rund 10 % geringer halten. Der mengenmäßige Rückgang war aufgrund der Preiserhöhungen entsprechend noch stärker.

Die im Jahr 2023 bereits spürbare Kaufzurückhaltung prägte auch das Jahr 2024. Der Auftragsbestand zum Jahresende war um 6,6 % niedriger als im Vorjahr.



**ALLES AUS EINER HAND:
VOM BAUM BIS ZUM
FERTIGEN MÖBEL.**

Produktionsstandort Ried

1.4. Geschäftsergebnis, finanzielle Leistungsindikatoren

Mit Personalabbau und einem strikten Sparprogramm in allen Bereichen reagierten wir auf diese Entwicklung. Auch die Mitarbeiter:innen trugen mit freiwilligen Arbeitszeitverkürzungen zur Kapazitätsanpassung wesentlich bei.

Die Personalstruktur haben wir sowohl im produktiven als auch im Verwaltungsbereich gleichermaßen angepasst.

Mit weiteren Rückholungen von ausgelagerten Produktionsschritten konnten wir Arbeitsplätze sichern. Wir verbesserten die Wareneinsatzquote. Durch den Lagerabbau im Schnittholzbereich konnten wir rund 3,0 MEUR. Kapital freisetzen.

Bei den sonstigen Aufwendungen in den Bereichen externer Dienstleistungen und Instandhaltung wurde noch stärker als bisher auf ihre Notwendigkeit geachtet. Werbe- und Marketingmaßnahmen haben wir bewusst nicht gekürzt.

Durch die gesetzten Maßnahmen konnten die negativen Auswirkungen des Umsatzrückganges abgeschwächt werden. Die

erhöhten Zinsaufwendungen aufgrund des deutlich gestiegenen Finanzbedarfes belasteten das Ergebnis zusätzlich. Das Ergebnis vor Steuern ist im Geschäftsjahr 2024 mit – 5,0 MEUR. negativ. (Vorjahr: - 0,9 MEUR.)

Nach den hohen Investitionen der Vorjahre wurden im Jahr 2024 an den Standorten Ried im Innkreis und Pram nur in geringem Ausmaß Ersatzinvestitionen getätigt.

Der Vorratsbestand an Schnittholz ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 MEUR (vor allem mengenbedingt) gesunken, der restliche Vorratsbestand ist um 0,3 MEUR gesunken. Der Bestand an Schnittholz von rund 10.900 m³ betrifft größtenteils Eiche- und Nuss-Schnittholz. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen konnten wir um 1,7 MEUR auf 0,5 MEUR senken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen 2024 um 2,8 MEUR, die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um 5,0 MEUR erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sind um 1,5 MEUR gesunken.



Produktionsstandort Pram

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE	2024	2023	2022
Umsatzerlöse in TEUR	74.659	86.872	105.505
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (=Betriebsergebnis) in TEUR	-3.382	118	7.794
Umsatzrentabilität (ROS) (Betriebsergebnis/Umsatzerlöse)	-4,5 %	0,1 %	7,4 %
Kapitalrentabilität			
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Ø EK)	-12,6 %	-2,0 %	24,1 %
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern/Ø GK)	-5,1 %	-0,9 %	12,6 %

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	2024	2023	2022
Nettoverschuldung (ohne Rückstellungen) in TEUR	35.896	38.126	17.799
Nettoumlaufvermögen (inkl. ARAP) in TEUR	3.996	2.595	943
Eigenkapitalquote	38,5 %	41,6 %	50,4 %

CASHFLOW	2024	2023	2022
Cashflow (vereinfacht berechnet) in TEUR	674	4.089	10.829

Der Cashflow wurde vereinfacht berechnet (Jahresfehlbetrag/-überschuss zuzüglich Veränderung der latenten Steuern, zuzüglich Abschreibungen, abzüglich Zuschreibungen, abzüglich Gewinne, zuzüglich Verluste aus Anlagenabgängen).

1.5. Produktionsstandorte und Zweigniederlassungen

Die Möbelproduktion erfolgt an den Standorten Ried im Innkreis (Werk 1) und in Pram (Werk 2). Die 100 %-Tochter Naturholztechnik Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH Borsfa (Ungarn) betreibt ein Platten- und Sägewerk. Dessen Hauptabnehmer ist die TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH. Das Plattenwerk (Werk 3) produziert am Standort Pram Massivholzplatten. Die wesentlichen Abnehmer sind Werk 1 und Werk 2 bzw. externe Geschäftspartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die TEAM 7-Gruppe umfasst weiters die drei Vertriebsgesellschaften TEAM 7 Österreich GmbH (100 %-Tochter) mit den Standorten Wels, Linz, Wien, Wien-Küche, Graz, St. Johann in Tirol, Bregenz und Ried, die TEAM 7 Deutschland GmbH (100 %-Tochter) mit den Standorten Hamburg, München, München-Küche, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt und Bremen sowie die 2022 gegründete TEAM 7 Schweiz AG (100 %-Tochter) mit dem Standort Volketswil.

2. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Im Jahr 2000 haben wir unsere Strategie „Design trifft Natur“ festgelegt. Seit damals arbeiten wir verstärkt mit führenden internationalen Designern zusammen. Über 60 Designpreise unterstreichen diesen erfolgreichen Weg.

Unseren Wurzeln, dem reinen Naturholz in echter Handwerksqualität, sind wir treu geblieben und haben intensiv in Facharbeiterausbildung und Fertigung in Österreich investiert. Die Digitalisierung haben wir gezielt vorangetrieben, um unseren Kunden mit massivem Holz eine individuelle Leistung anbieten zu können: Die auftragsbezogene Fertigung in Losgröße 1 in Verbindung mit der Dreischichttechnologie, gefertigt in unserem eigenen Plattenwerk in Österreich, verschafft uns eine einzigartige Marktposition. Damit begeistern wir Endkunden und Architekten. Als Pionier haben wir diese Marktnische mit starker Innovationskraft und dem Ausbau der Marke TEAM 7 konsequent entwickelt. 20 Jahre sind wir kontinuierlich gewachsen und konnten unseren Umsatz bei guter Ertragslage etwa vervierfachen.

Wir glauben an die besondere handwerkliche Leistung unserer Facharbeiter:innen in Österreich. Deshalb haben wir laufend in den Ausbau unserer Fertigung und in die TEAM 7 Welt in Ried

als Heimat unserer Marke investiert. Damit begeistern wir auch international für österreichische Kultur und innovatives Interior Design mit echtem Holz.

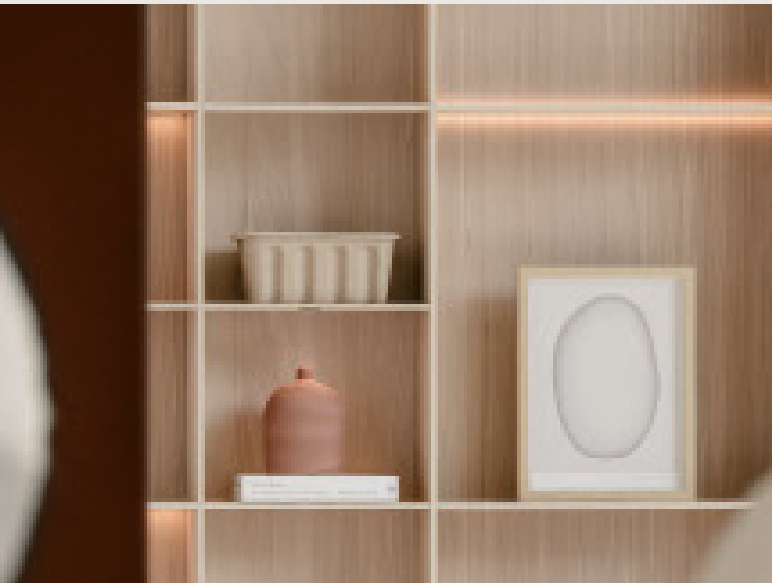
Zudem beweisen wir mit unserer einzigartigen Kompetenz in der Verarbeitung von massivem Holz seit über 20 Jahren unsere Spitzenposition als Hauptholzlieferant für die weltberühmten Flügel von Steinway & Sons, dem 90% der Top-Pianisten weltweit vertrauen.



Seit vielen Jahrzehnten beschreiten wir konsequent den ökologischen Weg mit reinem Naturholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und anderen nachwachsenden Rohstoffen bzw. recycelten Materialien. Laufend verbessern wir die Nachhaltigkeit unserer Produkte und Prozesse. Mit verstärkter Investition in innovative Produkte und weiterer Steigerung der Begehrlichkeit der Marke wollen wir die exorbitanten Kostensteigerungen in Österreich verkraften. Für diese gezielten Investitionen in unsere Zukunft nehmen wir bewusst auch in 2025 ein negatives Ergebnis in Kauf, um langfristig den Erfolg des Unternehmens zu sichern.

Neuheiten 2025 – Innovationskraft auch in herausfordernden Zeiten

filigno Regalsystem – das feinste Holzregal der Welt:
Die Konsequenz, mit der echtes Holz in 12 mm dünner Materialstärke abgebildet wird, ist einzigartig und Zeugnis für die Alleinstellung der Holzkompetenz bei TEAM 7. Ein Meisterwerk moderner Handwerkskunst.



Eiche geräuchert: Mit der neuen Holzart Eiche geräuchert haben wir auf natürliche Weise dank traditioneller Techniken einen dunklen Farbton kreiert, der unseren Möbeln eine besonders edle Anmutung verleiht und die Raumgestaltung mit einer neuen Facette von echtem Naturholz bereichert.



echt.zeit evo Küche: Im Jahr 2024 haben wir die grifflose pur Küche eingeführt. 2025 präsentieren wir die Weiterentwicklung mit senkrechten, in voller Höhe durchlaufenden Frontfräsungen - die echt.zeit evo Küche.



Interior Design trifft Natur.

Für uns bedeutet Interior Design, dem Wohnraum individuellen Charakter zu verleihen. Dafür entwickeln wir neue Möglichkeiten für maßgeschneiderte, ganzheitliche Wohnkonzepte. Durch unsere auftragsbezogene Fertigung und das Wissen unserer Handwerker:innen können wir mit Holz Dinge, die andere nicht können. Das schätzen Interior Designer.

In der TEAM 7 Academy in Ried bieten wir laufend Fortbildungen für Einrichtungsplaner:innen und Architekt:innen an. Damit schaffen wir auch für unsere Händler eine Weiterentwicklung und neue Marktchancen, um ihren Erfolg mit TEAM 7 nachhaltig zu steigern.

Der Wegfall der IMM Köln zwingt uns zu neuen Messekonzepten. Die TEAM 7 Welt in Ried ermöglicht eine einzigartige Produktpräsentation im Rahmen der Hausmesse. Darüber hinaus nutzen wir einige Stores für regionale Hausmessen. Am Salone del Mobile 2025 in Mailand, eine der weltweit wichtigsten Möbelfachmessen, haben wir uns erfolgreich mit den italienischen Top-Marken im Designbereich gemessen. Diese Bühne konnten wir nutzen, um TEAM 7 international noch stärker als führende Marke für Designmöbel aus echtem Naturholz zu positionieren. Besucher haben darüber hinaus die Wärme des natürlichen Holzes gespürt und begeistert erlebt.

Auch 2026 werden wir wieder spannende innovative Neuheiten präsentieren.

The Art of Living with Wood

2025 werden wir mit unserer neu formulierten Philosophie The Art of Living with Wood ein neues Kapitel unserer Marke aufschlagen – eine starke Investition in die Zukunft von TEAM 7. Im Zentrum unseres neuen Markenauftritts steht die natürliche Ästhetik und individuelle Vielfalt von Wohnen mit Holz. Bereits im Dezember 2024 ist unsere neue Website mit neuem Design und smarten Funktionen online gegangen. Unter anderem machen Produktkonfiguratoren unsere enorme Vielfalt erstmals unmittelbar und eindrucksvoll erlebbar. Auch 2025 werden wir weiter intensiv daran arbeiten, hochwertige Inhalte für wirkungsvolle Marketingmaßnahmen im Print- und Onlinebereich zu kreieren, um die Marke TEAM 7 für unsere Kundinnen und Kunden noch attraktiver zu machen: eine große Fotoaktion für neues inspirierendes Bildmaterial, neue Typografie, weiterentwickelte Tonalität, neues Markenbuch, neuer Social Media Auftritt, umfangreiches Werbepaket für unsere Handelspartner uvm.

Die TEAM 7 Flagshipstores bieten den Kunden das ganzheitliche Erlebnis der Marke mit allen Sinnen. Dort wird die Einzigartigkeit und Wertigkeit der Produkte voll spürbar. Ausgebildete Interior Designer planen individuelle Wohnräume. Das macht unsere Stores und unsere Händler, die sich immer öfter für das Betreiben eines Monobrand-Stores entscheiden, erfolgreich.

Eine zusätzliche Marktchance liegt für TEAM 7 ganz klar im Projekt- und Architekturbereich. Dieser wird mit der vorhandenen Vertriebsstruktur aktiv bearbeitet. Die dafür notwendige technische Unterstützung haben wir intern aufgebaut.



3. RISIKOBERICHT

3.1. allgemeiner Risikobericht

Der Materialmix aus edlen Hölzern, Glas und Edelstahl birgt durch die unterschiedlichen Schwundmaße ein gewisses Gewährleistungsrisiko. Unser Qualitätsmanagement schenkt speziell diesem Punkt große Aufmerksamkeit.

3.2. Finanz- und Risikomanagement, Berichterstattung zu § 243 Abs. 3 Ziff. 5 UGB

Ziel ist die Absicherung der Gesellschaft gegenüber Risiken jeglicher Art. Das Finanzmanagement ist dabei bewusst konservativ geführt. Die Investitionsfinanzierung wurde 2024 aus dem Cashflow und Bankkrediten durchgeführt.

Im Jahr 2025 werden – außer Ersatzinvestitionen – keine wesentlichen Investitionen durchgeführt. Trotz der derzeitigen Marktlage und des erwarteten negativen Betriebsergebnisses wird im Jahr 2025 mit einem positiven Cashflow von ca. 1,7 MEUR gerechnet. Durch den weiteren Abbau von Vorräten (vor allem Schnittholzbestände) werden weitere liquide Mittel frei. Die Investitionszuwachsprämie wurde im April 2025 in Höhe von 3,0 MEUR von der aws ausbezahlt. Um die Liquidität der Unternehmung weiter abzusichern, wurde im April 2025 ein bereits im Herbst 2024 vereinbarter Kredit in Höhe von 4,0 MEUR gezogen.

Das Debitorenrisiko wird durch strenge Bonitätsprüfung gering gehalten. Das Unternehmen verfügt über ein effizientes Mahnwesen und die Forderungsausfälle bewegen sich auf niedrigem Niveau.





4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Das Bekenntnis zu Naturholz und der offenporigen, atmungsaktiven Oberfläche, inszeniert mit hochwertigen, echten Materialien wie Leder, Edelstahl und Glas hat nach wie vor Gültigkeit. Alle Entwicklungen sind von diesem Prinzip geprägt.

Der Anspruch des Marktes an harmonische, möglichst homogene Plattensortierungen und innovative Holzwerkstoffe steigt unaufhörlich. Im Plattenwerk werden deshalb die Ursachen von unerwünschten Holzverfärbungen untersucht und zukunftsweisende Holzverbindungen entwickelt. Das eigene Plattenwerk in Pram mit seiner auftragsbezogenen Fertigung von 3-Schicht-Platten ist ein Alleinstellungsmerkmal am Markt. Herausragende Entwicklungsprojekte stellen die 12 mm 3-Schicht-Platte und die neue Holzart Eiche geräuchert dar. Als einziger Hersteller gelingt es uns, derart dünne und verzugsfreie Platten aus Massivholz zu fertigen. Die daraus gefertigten Möbel überzeugen durch ihre schlanke und elegante Anmutung. Das Projekt Eiche geräuchert besticht durch intensive Farbgebung und den zweifarbigen Aufbau der

Oberfläche. Während der Entwicklung sind besonders viel Kapazitäten für den Räucherprozess bereitgestellt worden. Dies war zur Sicherstellung der Erreichung des Zielfarbtönen unter Serienbedingungen notwendig. Neben unseren internen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten arbeiten wir auch mit externen Forschungspartnern (Universitäten, Hochschulen, etc.) zusammen. Bei diesen Projekten stehen häufig grundlagenorientierte Forschungsthemen im Vordergrund. Damit können zukunftsfähige Technologien oder Materialien vom Versuchslabor in ein industrielles Umfeld hochskaliert werden. So schaffen wir es, die Forschung und die Industrie bei beiderseitigem Nutzen zu vereinen. Des Weiteren sind wir aktiv an Forschungsprojekten beteiligt, deren Ziel es ist, die Nachhaltigkeit in diversen Bereichen zu erhöhen. Ein laufendes Projekt stellt hierzu das Forschungsprojekt „trace-wood“ dar. Hier liegt das Ziel auf einer intelligenten Nachverfolgbarkeit von Holz als Grundlage für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Das Projekt BIG Bio - die zirkuläre Bioökonomie intelligent gestalten/biogene Innovation mit nachhaltiger Orientierung - konnte Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen werden.



5. SONDERVORSCHRIFTEN FÜR GROSSE KAPITALGESELLSCHAFTEN

5.1. Berichterstattung zu Umweltbelangen

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für TEAM 7 nicht nur gesetzliche Anforderungen, sondern eine tief verwurzelte Überzeugung. Unsere zertifizierten Standards im Rahmen des integrierten Managementsystems (IMS) bestätigen offiziell, was wir schon immer aus Überzeugung praktizieren.

Mit dem IMS, das die Normen ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001 und EMAS umfasst, besitzt TEAM 7 ein Alleinstellungsmerkmal in der Massivholzmöbelindustrie.



Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist die nachhaltige Gestaltung und Ausführung unserer Produkte. Um unsere hohen Standards zu belegen, sind unsere Produkte nach dem Österreichischen Umweltzeichen und dem „Austria Gütezeichen Möbel – Qualität aus Österreich“ zertifiziert.

TEAM 7 legt großen Wert darauf, alle Prozesse innerhalb des IMS zu verankern und regelmäßig zu überprüfen. Das Umwelt- und Energiemanagement spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es organisiert den gesamten Produktionsprozess, die Produkte, alle verwendeten Materialien und die Fertigung nach Umweltschutzkriterien und Energieeffizienz. Unser Ziel ist es, ökologisch notwendige und ökonomisch vorteilhafte Maßnahmen zu definieren, deren Umsetzung zu organisieren, durchzuführen und den Erfolg zu kontrollieren. Das System stellt sicher, dass alle Umweltschutzbestimmungen nicht nur eingehalten, sondern optimal umgesetzt werden. Ein umfassendes Monitoring ist unerlässlich, um gesetzliche Vorgaben wie die Erstellung eines Energieauditberichts nach dem EEEF und die Umsetzung von umwelt- und energierelevanten Optimierungsmaßnahmen zu erfüllen.

In unserer jährlich aktualisierten Umwelterklärung legen wir Rechenschaft über alle Umweltaspekte ab, die durch TEAM 7 direkt oder indirekt verursacht werden.

Ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Nachhaltigkeit und Transparenz gegenüber unseren Kunden ist die erfolgreiche PEFC-Zertifizierung eines Teils unserer Plattenprodukte. Durch die physische Trennung dieser Produkte können wir sicherstellen, dass sie den strengen PEFC-Standards entsprechen. Dies unterstreicht unser Engagement für nachhaltige Forstwirtschaft und bietet unseren Kunden zusätzliche Sicherheit und Vertrauen in die Herkunft und Qualität unserer Produkte. Eine weitere Besonderheit unserer nachhaltigen Produktion ist die Verwendung von geräuchertem Eichenholz, das in unserer eigenen Räucherammer veredelt wird. Durch diesen Prozess können wir die Ausbeute und Qualität des Eichenholzes weiter optimieren. Fehlerfreies Holz mit unharmonischer Oberflächenstruktur, das bisher in anderen Plattentypen oder Plattenschichten verarbeitet wurde, kann nun durch das Räuchern und die dadurch bedingte Änderung der Farbstruktur in die Qualitätsstufe A aufgewertet werden. Dies ermöglicht uns, hochwertigere Produkte anzubieten und gleichzeitig Ressourcen noch effizienter zu nutzen.

Folgende Abbildung zeigt eine Input / Output-Gegenüberstellung der relevanten Faktoren auf.

INPUT & OUTPUT

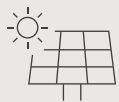
Input

Daten 1.1.2024–31.12.2024

ENERGIE



Strom gesamt	6.032 MWh
Ried	2.286 MWh
Pram	3.746 MWh



Ried PV-Anlage	178 MWh
Pram PV-Anlage	377 MWh
CO ₂ -Einsparung ⁴ gesamt	117 t

ROHSTOFFE



Wasser³
6.724 m³



Treibstoff⁵
1.039 MWh
(Diesel 106.015 l)



Wärmebedarf
5.289 MWh
(Späne 7.052 srm)



Holz
5.346 t



Glas
119 t



Keramik
7,5 t



Leder
20,2 t



Naturöl
12.173 l

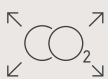


Stoff
3,8 t



Output

EMISSIONEN



Strom ¹ gesamt	84 t CO ₂
Ried	32 t CO ₂
Pram	52 t CO ₂

Treibstoff² 342 t CO₂

Einspeisung ins öffentliche Netz gesamt 190 MWh



Holz
2.513 t



Aufträge
36.366



Abwasser
5.419 m³



Abfall
Ried 214 t
Pram 149 t



davon gefährlich
31 t
28 t

- Ried + Pram:
Öko-Strom lt. Spezifikation des Energie-lieferanten. CO₂-Berechnung laut dem Bericht des österr. Umweltbundesamt „Österreichische Treibhausgas-Emissionsfaktoren“ (Datenstand 2023). (Umrechnungsfaktor ist ein gemittelter Wert indirekter Emissionen für Wasserkraft, Wind- und Sonnenenergie = 0,015 kg/kWh)
- CO₂-Berechnung laut österr. Umweltbundesamt (Umrechnungsfaktor 3,23 kg/l)
- ca. 14 % vom Input verdunsten über die Luftbefeuchtungsanlage, zusätzlich werden ca. 6 % vom Input zur Konditionierung in den Trockenkammern benötigt.
- CO₂-Berechnung laut österr. Umweltbundesamt (Umrechnungsfaktor 0,21 kg/kWh)
- Treibstoff (Diesel) mit einer Energiedichte von 9,8 kWh/l lt. chemie.de (Website der LUMITOS AG)

Auf dieser Basis und einem detaillierten Energieverbrauchs- und Umweltmonitoring lassen sich strategische und operative Ziele ableiten. Aufgrund dieses detaillierten Monitorings sind wir in der Lage, die signifikanten Energieverbraucher zu identifizieren und sie gezielt zu optimieren. Folgende Tabelle zeigt den SEU (significant energy use) der TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH.

Wesentlicher Energieverbrauch NAWO 2024		
(%) am Gesamtverbrauch	Energieverbraucher oder Kategorie	(%) am Energieträger
51,60	wesentliche Energieverbraucher Strom	100
Darin neben weiteren Anlagen enthalten:		
13,73	Absaugung	26,61
7,65	Kompression Vakuumpumpen	14,83
9,45	bisher erfasster Gebäude-Strom (ohne Stores)	18,32
3,56	Trockenkammern	6,90
2,26	Schleifanlagen	4,38
2,04	Material-einschnitt, Zuschnitt und CNC Bearbeitung	3,94
38,61	wesentliche Energieverbraucher Wärme (nur Biomasse)	100
Darin neben weiteren Anlagen enthalten:		
13,11	Trockenkammern	32,96
2,37	Warmwasserpumpen	6,15
22,01	Gebäude Wärme (ohne Stores)	57,00

Um den SEU zu optimieren, setzt TEAM 7 seit vielen Jahren auf einen Stufenplan zur Energieeffizienz. Dieses Erfolgsmodell wurde für die Jahre 2024 – 2028 erneut fortgeschrieben und gibt einen Ausblick zum zukünftigen Energieverbrauch der TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH.

Die Steuerung des Druckluftsystems wurde optimiert, indem Bereiche und Großanlagen der Produktion mit Hilfe von neu montierten elektromagnetischen Ventilen von der in Betrieb befindlichen Druckluftleitung getrennt werden können. Diese Maßnahme ermöglicht es den Mitarbeiter:innen und der Teamleitung, die Ventile zum Feierabend und am Wochenende manuell zu steuern. Dadurch wird der unnötige Verbrauch von Druckluft in nicht genutzten Bereichen minimiert, was zu erheblichen Energieeinsparungen führt. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Umstellung großer Bereiche der Beleuchtung, sowohl innen als auch außen, auf zeit- und helligkeitsgesteuerte Sensoren und Melder. In diesem Zuge wurden auch die Leuchtmittel gegen energieeffiziente LEDs ausgetauscht. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduzierung des Stromverbrauchs bei, sondern verbessern auch die Lichtqualität und verlängern die Lebensdauer der Beleuchtungssysteme. Die zeit- und helligkeitsgesteuerten Sensoren sorgen dafür, dass das Licht nur dann eingeschaltet wird, wenn es notwendig ist.

Wie im Vorjahr berichtet, wurden zusätzlich zur Analyse zur Vermeidung von Spitzenlasten die Grundlasten untersucht und gezielt Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Die Reduzierung der Grundlasten ist ein wesentlicher Bestandteil des Energieeffizienzplans, da sie dazu beiträgt, den kontinuierlichen Energieverbrauch zu senken und die Betriebskosten zu reduzieren. Durch die Identifizierung und Beseitigung von ineffizienten Prozessen und Geräten konnte TEAM 7 signifikante Einsparungen erzielen und die Grundlast in Pram von 300 kW auf 200 kW senken.

Diese Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Strom und Stromeinsparungen sind besonders wichtig angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation. Steigende Energiekosten, Kosteneinsparungen im Allgemeinen und die Notwendigkeit, die Umweltbelastung zu reduzieren, erfordern innovative und nachhaltige Lösungen. So konnten bei TEAM 7 auch ohne große Investitionen eine Reihe an Maßnahmen umgesetzt werden.





5.2. Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelangen

Die Anzahl der Beschäftigten veränderte sich von 528 auf 459 Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalent).

	Ø 2024	Ø 2023
Arbeiter:innen	289	335
davon Lehrlinge gewerblich	(22)	(21)
Angestellte	170	193
davon Lehrlinge kfm.	(2)	(3)
Summe	459	528

Wir beschäftigen qualifizierte und engagierte Mitarbeiter:innen, die Fluktuation ist gering. Geschulte Sicherheitsvertrauenspersonen und eine speziell ausgebildete Sicherheitsfachkraft setzen laufend Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

Durch die weiter anhaltend schwierige Auftragslage mussten wir unsere Mitarbeiteranzahl 2024 um 69 Personen reduzieren. Dies geschah durch nicht Nachbesetzen natürlicher Abgänge, einvernehmliche Auflösungen und Kündigungen. Speziell bei Kündigung wurde auf eine gewisse soziale Verträglichkeit geachtet. 2025 werden weiter Arbeitskräfte abgebaut, um der anhaltend schwachen Auslastung Rechnung zu tragen.

TEAM 7 begegnet dem herrschenden Facharbeitermangel mit einer aktiven Lehrlingsausbildung. Ausgezeichnet mit dem Wappen „Staatlich ausgezeichnete Lehrbetrieb“ und dem INEO-Siegel der Wirtschaftskammer OÖ, sind unsere Bemühungen anerkannt und werden auch regelmäßig evaluiert. Aktivitäten zur betrieblichen Gesundheitsförderung werden laufend durchgeführt. Durch das Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung und des Fonds „Gesundes Österreich“ erhielt TEAM 7 das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung für den Zeitraum 2022 bis 2024 verliehen.

5.3. Berichterstattung zu sonstigen nicht finanziellen Leistungsindikatoren

Das Qualitätsmanagement verfolgt jede einzelne Kundenreklamation und reagiert proaktiv zur Verbesserung in Entwicklung befindlicher und zur Optimierung bestehender Produkte. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Bei den zentralen Qualitätskennzahlen konnte der Vorjahreswert erneut unterschritten werden. Die Quote der reklamierten Aufträge soll 2025 auf diesem niedrigen Niveau gehalten werden.

Mit einer Liefertreue von 97,25 % konnte im Jahr 2024 ein ähnlich guter Wert erzielt werden wie im Vorjahr. Diese Verlässlichkeit wird von unseren Kunden enorm wertgeschätzt. Deshalb ist auch für das Jahr 2025 von der Geschäftsleitung die Zielvorgabe von 97 % Liefertreue ausgegeben worden.



UNSERE MISSION

Um die Kunst des Wohnens mit Holz zu perfektionieren, schaffen wir maßgeschneiderte, qualitätsvolle Möbel, die Mensch und Natur verbinden.

Dr. Georg Emprechtlinger, MBA, CEO
geschäftsführender Eigentümer

Stefan Emprechtlinger, BSc MSc MBA
Geschäftsführer

Hermann Pretzl, MBA, COO
Geschäftsführer

Ried im Innkreis, 03. September 2025

TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH
TEAM-7-Platz 1 | 4910 Ried im Innkreis
+43 7752 977-0 | info@team7.at | team7-home.com

TEAM 7

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH,
Ried im Innkreis,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Christoph Karer.

Linz

5. September 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Christoph Karer
Wirtschaftsprüfer